

Pressemitteilung

26. Februar 2021

„Guck mal, Mama und Papa arbeiten direkt nebenan“

EUREGIO-KLINIK erweitert eigene Kindergrößtagespflege auf 18 Plätze

Nordhorn. Beim Spielen im Garten am Hohenkörbener Weg nicht nur vorbeifahrende Rettungswagen bewundern, sondern auch noch das Krankenhaus – den Arbeitsort der Eltern – im Blick behalten, das können die Kinder in der Kindergrößtagespflege „Euregio-Spatzennest“ Tag für Tag.

Knapp ein Jahr ist vergangen, seit die Euregio-Klinik im Mai 2020 in Zusammenarbeit mit dem Familien Service Büro des Landkreises Graftchaft Bentheim und den selbstständigen Tagesmüttern eine eigene Großtagespflege mit insgesamt zehn Plätzen in unmittelbarer Krankenhaushöhe in Betrieb genommen hat. „Wir waren von Anfang an voll besetzt, betreuen eine tolle Gruppe und haben bereits zahlreiche Eltern auf der Warteliste“, freut sich Sozialpädagogin und Tagesmutter Nina Janke. Für Geschäftsführer Michael Kamp ist dies Grund genug, das Betreuungsangebot zu erweitern: „Da es seitens der Mitarbeiter ein hohes Interesse an der Kinderbetreuung gibt, werden wir unser Spatzennest ausbauen und im ersten Geschoss eine zweite Großtagespflege mit acht weiteren Plätzen im April 2021 eröffnen.“

Erweiterung der Kindergrößtagespflege nach nur einem Jahr

Seit den Erstgesprächen zwischen der Euregio-Klinik und dem Familien Service Büro Anfang 2019 und jetzt hat sich viel getan. Kreisrätin Gunda Gülker-Alsmeier ist begeistert: „Nicht nur, dass wir innerhalb des Corona-Jahres eine Großtagespflege einrichten und eröffnen, sondern auch noch voll besetzen konnten, ist ein Erfolg auf ganzer Linie. Und dass die Euregio-Klinik nach nicht mal einem weiteren Jahr eine zweite Großtagespflege eröffnen wird, zeigt, dass das Angebot ankommt.“

Die Entscheidung für das Gebäude der Großtagespflege, ein ehemaliges Einfamilienhaus am Hohenkörbener Weg, fiel laut Kamp aufgrund der guten Ausgangslage. Das Gebäude wurde zuvor bereits von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Euregio-Klinik genutzt und war dementsprechend für Kinder geeignet. Nach dem Umzug der Kinder- und Jugendpsychiatrie in das neue Gebäude konnte das Erdgeschoss Anfang 2020 innerhalb weniger Wochen zu einem echten Kinderparadies umgebaut werden. „Es ist nicht nur familiär und gemütlich, sondern besitzt darüber hinaus echten Charakter“, unterstützt Maria Feith-Pletz, Mitarbeiterin im Familien Service Büro, die Entscheidung zugunsten des Gebäudes.

Da die Betreuung im Erdgeschoss nur für zehn Kinder ausgelegt ist, musste eine Lösung für weitere Plätze geschaffen werden. Nachdem bereits die erste Großtagespflege mit Fördermitteln unterstützt worden ist, kann nun mit den Umbauarbeiten der ersten Etage für rund 50.000€ begonnen werden.

Die zweite Großtagespflege wird durch zwei zusätzliche Tagesmütter besetzt und erhält – genau wie die Gruppe im Erdgeschoss – einen Eingangs- und Gartenbereich, eine Küche, ein Bad, ein Schlafzimmer und ein Spielzimmer. Da das erste Geschoss ein wenig kleiner ist, wurde die zweite Tagespflege für acht Kinder zugelassen.

Spatzennest als wahrer Gewinn für die Mitarbeiter

Seit dem ersten Tag wird in der Kindergrößtagespflege gemeinsam gegessen, geschlafen und spielerisch die Welt entdeckt. Die selbstständigen Tagesmütter werden dabei durch das Familien Service Büro des Landkreises koordiniert. Derzeit betreuen sie Kinder im Alter von 1-3 Jahren zwischen halb 8 und 14 Uhr. Die zweite Tagespflege wird eine Betreuungszeit von halb 8 bis 16 Uhr anbieten. „Die Eltern wissen besonders unsere flexiblen Betreuungszeiten zu schätzen“, so Tagesmutter Nina Janke und ihre Kollegin Barbara Voigt ergänzt: „Wir freuen uns, dass die Eltern merken, wie wohl sich ihre Kinder fühlen. Gerade die Eingewöhnungsphase war sehr unkompliziert, da wir mit den Kindern nur in den Garten gehen mussten, um ihnen zu zeigen, dass Mama und Papa nicht mal mehr zehn Meter weiter arbeiten.“

Geschäftsführer Kamp bezeichnet die Kindergrößtagespflege abschließend als echten Gewinn für die Klinik und bedankt sich bei allen Beteiligten: „Nur mit der Unterstützung von Frau Feith-Pletz vom Familien Service Büro des Landkreises Grafschaft Bentheim, den Tagesmüttern und unseren Handwerkern konnten wir unsere Vorstellungen sowohl für das Erdgeschoss als auch für die erste Etage schnell und unkompliziert umsetzen. So können wir beiden Gruppen eine kindgerechte Wohlfühloase bieten.“